

## Erläuterungen zum Jahresabschluss 2007

**Der Haushalt 2007 der Gemeinde Stralendorf ist positiv verlaufen**

### Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt 2007 verlief planmäßig. Es gab im Verwaltungshaushalt keine Überziehung der einzelnen Ausgabehaushaltstellen bzw. der Deckungskreise.

Im Abschnitt 560 (Sportplatz) kam es im Deckungskreis 0151 (Unterhaltung – Regenentwässerung) zu einer Gesamtüberschreitung von 2.531,47 EUR, die durch Beschluss der Gemeindevertretung gedeckt war.

Im Abschnitt 562 (Sportobjekt mit Kegelbahn) kam es im Deckungskreis 0152 (bei den Kosten der Bewirtschaftung - Energie) zu einer Gesamtüberschreitung von 4.915,88 EUR, die nicht durch Beschluss der Gemeindevertretung gedeckt war.

Im Abschnitt 690 (Wasser- und Bodenverband) kam es bei den Mitgliedsbeiträgen zu einer Überschreitung von 510,03 EUR, die nicht durch Beschluss der Gemeindevertretung gedeckt war.

Im Abschnitt 880 (Allgemeines Grundvermögen) kam es im Deckungskreis 0182 (Bewirtschaftung – Versicherung) zu einer Gesamtüberschreitung von 683,82 EUR, die nicht durch Beschluss der Gemeindevertretung gedeckt war.

Aufgrund von Minderausgaben (insbesondere bei den Sachausgaben) sowie Mehreinnahmen bei den Steuern konnte die Zuführung aus dem Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes von 67,3 TEUR entfallen. Stattdessen konnten dem Vermögenshaushalt 196,4 TEUR als Freier Finanzspielraum zugeführt werden.

### Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt verlief ebenfalls weitest gehend planmäßig.

Jedoch konnten insbesondere im Straßen-/ Wegebau viele geplante Vorhaben nicht realisiert werden.

Ebenfalls sind keine neuen Erschließungs-/ Ausbaubeiträge erhoben worden.

Die neue Restbildung erfolgte gem. Bedarf bzw. entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

Das betrifft u.a.:

1. Modernisierung Sportobjekt	25.000,00 EUR
2. Verlängerung Radweg Schweriner Straße	7.000,00 EUR
3. Wanderwege	8.000,00 EUR
4. Bushaltestellen	35.000,00 EUR
5. Akkurinne Sportplatz	18.000,00 EUR
6. Dorfteich	6.000,00 EUR
7. Erwerb Grundstücke	3.520,24 EUR
8. Bauausgaben Gaststätte	17.000,00 EUR

Die ordentliche Tilgung der Kredite betrug 133,5 TEUR.

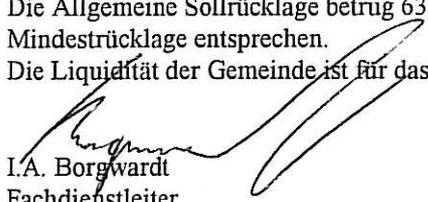
Aufgrund des positiven Abschlusses des Verwaltungshaushaltes und der nicht durchgeführten investiven Maßnahmen war es möglich, statt der geplanten Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage von 139,3 TEUR eine Zuführung von 23,2 TEUR vorzunehmen.

### Allgemein

Die Kreditverschuldung der Gemeinde Stralendorf lag zum 31.12.2007 bei 951,0 TEUR (mit Schulkrediten).

Die Allgemeine Sollrücklage betrug 638,2 TEUR wovon 18,0 TEUR der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage entsprechen.

Die Liquidität der Gemeinde ist für das gesamte Haushaltsjahr 2007 als sehr gut zu bezeichnen.

  
I.A. Borgwardt  
Fachdienstleiter

Nachrichtlich: Die Beteiligung der von der Gemeinde auf das Amt zur Verwaltung übertragenen Anteilsscheine WEMAG betragen 5.960 Stück zu je 2,60 EUR.

# Niederschrift

über die Prüfung der Haushaltsrechnung 2007 für die **Gemeinde Stralendorf** nach § 61 KV.

## Mitglieder:

1. Frau G. Buller  
als Vorsitzende Rechnungsprüfungsausschuß
2. Frau S. Reimann  
als Mitglied Rechnungsprüfungsausschuß
3. Frau J. Rieß  
als Mitglied Rechnungsprüfungsausschuß

## Amt:

1. Herr S. Borgwardt  
als Kämmerer des Amtes Stralendorf
2. Frau M. Zerrenner  
als Kassenleiterin des Amtes Stralendorf

## weitere Anwesende:

.....

Die Haushaltsrechnung der **Gemeinde Stralendorf** schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
Soll – Einnahmen	1.391.645,54	373.942,19
+ Neue Haushaltseinnahmereste		
./ Abgang alter HH – Einnahmereste		
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	1.664,92	
Summe bereinigte Soll – Einnahmen	1.389.980,62	373.942,19
Soll Ausgaben	1.389.980,62	254.421,95
(darin enthalten Überschuß nach § 39 Abs.3 Satz 2 GemHVO = 23.200,00 € )		
+ Neue Haushaltsausgabereste		119.520,24
./ Abgang alter HH – Ausgabereste		
./ Abgang alter Kassenausgabereste		
Summe bereinigte Soll – Ausgaben	1.389.980,62	373.942,19
Soll – Fehlbetrag	0,00	0,00

Kassenmäßiger Abschluß:

	Gesamtrechnungssoll €	Istbeträge €	Kassenreste €
Verwaltungshaushalt:			
Einnahmen:	1.401.665,58	1.390.584,05	11.081,53
Ausgaben:	1.401.665,58	1.401.665,58	
Fehlbestand:		-11.081,53	
Vermögenshaushalt:			
Einnahmen:	406.128,83	404.205,67	1.923,16
Ausgaben:	254.421,95	254.421,95	
Ist - Bestand		149.783,72	

Nach der Feststellung der umseitigen Abschlußübersicht auf Grund der vorliegenden Haushaltsrechnung wurde durch die Ausschußmitglieder eine Überprüfung der einzelnen Positionen vorgenommen. Hierbei wurde insbesondere geprüft, ob

- a) der Haushaltsplan eingehalten ist,
- b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
- c) bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte stichprobenweise.

Folgende Verrechnungsstellen wurden lückenlos überprüft: Alle lt. Nachweisung der Haushaltsüberschreitungen, Sammelnachweis Personalkosten lt. Anlage sowie folgende Haushaltsstellen:

1. 1300.5800 Repräsentationsausgaben Feuerwehr
2. 0000.5800 Repräsentationsausgaben Bürgermeister
3. 1300.5900 Vermischte Ausgaben Jugendfeuerwehr
4. 3520.5760 Ausgaben für Bücher
5. 3600.6300 Ausgaben für Dorf- und Sportfeste
6. 3600.6310 Hubertusjagd
7. 5600.5400 Bewirtschaftung des Sportplatzes
8. 6300.5101 Baumpflege
9. 6300.6522 Ausgaben für das Funktelefon

Es ergaben sich folgende Beanstandungen:

Siehe nächstes Blatt.

Es ergaben sich folgende Beanstandungen:

Zu 1. In der laufenden der laufenden Haushaltsüberwachungsnummer (HÜL) 6, bei den Repräsentationsausgaben Feuerwehr, sind Ausgaben von 338,00 EUR für die Firma Foto Scherer, nur auf ein Mahnschreiben und ohne Erläuterung hin gezahlt worden.

Zu 5. In der HÜL – Nummer 6, im Bereich Dorf- und Sportfeste sowie Straßenfeste, sind verschiedenste Quittungen von 2.104,48 EUR im Rahmen der Vorschusszahlung abgerechnet worden, die weder den kommunalrechtlichen, noch den finanzrechtlichen, Vorschriften entsprechen. Es sollte von Seiten des zuständigen Fachdienstes auf Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bei allen Gemeinden geachtet werden.

Zu 9. In den HÜL – Nummern 4 und 5 sind, im Bereich Telefonkosten Gemeindearbeiter, Telefonkarten nicht durch das Amt, sondern durch die Gemeindearbeiter selbst im Getränkemarkt besorgt worden. Es wird empfohlen, dies zukünftig vollständig durch das Amt erledigen zu lassen.

Für die festgestellten Haushaltsüberschreitungen :

im Verwaltungshaushalt

8.641,20 €

im Vermögenshaushalt

- €

wird die Notwendigkeit anerkannt:

nicht anerkannt:

Nach Abschluß der Prüfung wird festgestellt, dass der Gemeindevertretung die Entlastungserteilung vorbehaltlos  vorgeschlagen werden kann.  
mit Vorbehalt

Weitere Vermerke: *keine*

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben – Stralendorf am 25.09.2008

  
Buller

  
Reimann

  
Rieß

  
Borgwardt

  
Zerrenner

Wegen der Prüfung der Jahresrechnung vgl. auch § 2 KPG sowie die Erläuterungen zum KPG (Erlaß des Innenministerium vom 28.04.1993 – Amtsbl. M – V S. 966).